

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### IV. Schlussfeier

[urn:nbn:de:bsz:31-287329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287329)

Becker, Paula, Bruchsal.  
Bierhalter, Mathilde.  
Brian, Elisabeth, Lörrach.  
Conrad, Sofie, Osterburken.  
Dewitz, Johanna, Offenburg.  
Dorner, Gertrud.  
Fries, Martha, Stuttgart.  
Gassmann, Marie.  
Guichardaz, Frieda.  
Hambrecht, Sofie.  
Heinsheimer, Anna (Eppingen).  
Helbing, Rosalie, Langensteinbach.  
Herzberger, Klara (Bretten).  
Hott, Mathilde, Mannheim.  
Jentzer, Klara, Waldfischbach,  
Pfalz.  
Imgraben, Mathilde, Bretten.  
Kappes, Paula.  
Kober, Frieda.  
Krutina, Gertrud.  
\*Levi, Clementine (Mühlingen).  
Liepmannsohn, Fanny.  
Müller, Hedwig.  
\*Neck, Mina.  
\*Nuhn, Julie, Jersey City.  
Pfaff, Lilli.  
Reiter, Blanca.  
Renz, Johanna.

Rettinger, Frieda, Freiburg i. B.  
\*Römhildt, Elisabeth.  
Rosenfeld, Betty.  
Schuler, Emma, Pforzheim.  
Steinbach, Edith.  
Straus, Adele.  
Wasmer, Dora.  
Weigele, Helene, St. Johann.  
Winter, Friederike.  
Zipperlin, Olga, Degernau.

39—4.

#### I. Klasse.

\*Ambos, Emma.  
\*Beisel, Hanna.  
Bischoffberger, Anna (Schonach).  
Blum, Hermine.  
Brauer, Maria.  
Breunig, Elisabeth.  
Brückner, Fanny.  
Burekhardt, Luise, Müllheim.  
Cahnmann, Sofie.  
Diefenbronner, Mina.  
Dorner, Mathilde, Stockach.  
Gageur, Amalie, Bruchsal.  
Gross, Lina.

Gulde, Bertha, Mannheim.  
Hammetter, Emma.  
Heckle, Emma.  
Himboldt, Gertrud, Berlin.  
Hirsch, Klara.  
Höck, Gertrud.  
Joos, Elisabeth.  
Kärcher, Marie.  
Kirsch, Karola.  
Krauth, Hedwig.  
Kühn, Paula.  
\*Méan, Suzanne (Le Mont, Lau-  
sanne).  
Mihm, Anna, Alzenau, Bayern.  
Nowack, Alexandra.  
Rectanus, Hedwig (Durlach).  
Rosenthal, Frieda (Wien).  
Schoch, Emmy, Lichtenau.  
Schottmüller, Sofie.  
Schwarzstein, Ella.  
Seidenadel, Marie.  
Seith, Bertha.  
Stüber, Paula.  
Thalheimer, Sofie.  
\*Thumm, Friederike, Bruchsal.  
Würzburger, Selma.  
\*Wüst, Marie, Heilbronn.

39—4.

## IV. Schlussfeier.

Abgesehen von den Prüfungen der Religionsklassen besteht die Feier der letzten Tage des Schuljahrs, an denen früher die »öffentlichen Prüfungen« stattgefunden haben, überhaupt nur noch in einer Vorstellung der Klassen mit Gesängen, Vorträgen, Unterrichtsproben und Wiederholungen sowie in einem Schlussakt.

Die Prüfung der evangelischen Religionsklassen (von X. an aufwärts) wird am Montag, 26. Juli, nachmittags 3 Uhr begonnen und durch Choralgesang (Turnhalle) eingeleitet.

Die katholischen Schülerinnen sollen am Dienstag, 27. Juli gleichfalls nachmittags 3 Uhr und von der Klasse X. an aufwärts geprüft werden. (Klassenzimmer VI b, 1 Treppe links.)

Die Vorstellung der israelitischen und der altkatholischen Religionsklassen ist in nachstehenden Plan eingereiht.

#### Donnerstag, 29. Juli:

- 8—10 Unterrichtsproben der Klassen II und I (in Klasse I).
- 10—10<sup>1/2</sup> Prüfung der altkatholischen Religionsklassen (in Klasse 2 b).
- 11—12 Turnen der unteren Klassen.
- 3—4<sup>1/2</sup> Prüfung der Israeliten in der Religion (in Klasse VI a).
- 5—6 Turnen der oberen Klassen.



Freitag, 30. Juli (in der Turnhalle):

8—9	Unterrichtspröben der Klassen	X—VIII.
9—10	>	> VII.
10—11	>	> VI.
11—12	>	> V.
3—4	>	> IV.
4—5	>	> III.

Samstag, 31. Juli:

8 Uhr: Feierlicher Schulschluss.

1. Choral.
2. Musikalisch-deklamatorische Aufführung: Ein Frühlingsmorgen. Dichtung von Herm. Heine, für dreistimmigen Chor, Soli und Klavierbegleitung mit Deklamation, komponiert von E. Köllner.
3. Entlassung der Jugend.

Anmerkung 1. Die Hefte der Schülerinnen liegen während der jeweiligen Vorführung ihrer Klassen zur Ansicht auf. Zeichnungen sind im Zeichensaal, zwei Treppen links, die Handarbeiten in dem Industriesaal, eine Treppe links, am 29. und 30. Juli ausgestellt.

Anmerkung 2. Ein Besuch der Vorführung der Turnklassen ist nur gegen Eintrittskarten gestattet, welche zunächst den Angehörigen der betreffenden Schülerinnen verabfolgt werden. Die Karten sind nur für Erwachsene bestimmt; es ist nicht erlaubt, Kinder mitzubringen.

Anmerkung 3. Zu den Unterrichtspröben der Klassen I, II a und II b haben ausser den Vorgesetzten und Fachgenossen nur die Angehörigen der Schülerinnen und besonders Eingeladene Zutritt.

## V. Bekanntmachungen.

1. Das neue Schuljahr beginnt gemäss der Ferienordnung am Montag den 13. September. An diesem Tage haben sich neu eintretende Schülerinnen auf dem Geschäftszimmer der Direktion, Sofienstrasse 14, vormittags 9—12 Uhr, anzumelden und dabei vorzulegen:
  - a. ihren Geburtsschein, \*)
  - b. ihren ersten oder zweiten Impfschein und
  - c. für den Fall, dass sie zuvor einer anderen Lehranstalt angehört haben, ihr letztes Schulzeugnis.Ausserdem werden Anmeldungen bis zum 24. Juli — schriftlich oder mündlich — unter Vorlage der nötigen Zeugnisse täglich zwischen 10—11 Uhr entgegengenommen.  
Am Dienstag den 14. September haben sich die Schülerinnen der I.—VII. Klasse morgens 9 Uhr und jene der VIII.—X. Klasse (Vorschule) um 10 Uhr in ihren Klassenzimmern einzufinden. An dem gleichen Tage werden die Nachprüfungen abgenommen.

\*) Anmerkung. Dieses verordnungsgemässe Verlangen ist nach unserer Erfahrung nicht immer ernstlich genommen und befolgt worden, da man darin eine Belästigung empfand und meinte, durch Vorlage des Impfscheins allein der Verordnung genügen zu können. Solche Auffassung ist aber irrig schon darum, weil die Angaben der Impfscheine nicht vom Standesamt herrühren. Wir können daher keine Schülerin als ordnungsmässig gemeldet und zu einem Zeugnis berechtigt ansehen, solange ihr Geburtsschein nicht vorgelegt ist.